Karl
Lerch in Stuttgart
hofen
1827

1 Wie man das Rezept anwendet
und wozu solches gut ist

Zur Rezept nimmt in einer Zeit
ab in Lieb Brod, u. schabe in Lackenspe
lange bis das Brod bricht, darnach in Milch
ab, so es eine Dicke in einem Glase, so eine
Vor Reisen und Schwinden der Glieder
wenn man sich damit schmiert.

2 Wozu die schwarzen Schuecken nützen
Die vertreiben die schwarzen Hühner
an Händen und Füßen, heilen auch die Krätz
ze und allen Schaden und zwar auch die
sie alle zusammen, Zu die Schuecken
alle zusammen in einem Topf
mit Salz durchgraben

9 Tage in die Erde, darnach distilliren
es durch ein Glas oder Tonnen

3. Eine Salbe zu machen die den
böse Grind heilet.
Nim Grün Kraut oder Kresser
nim zerstoß den Saft da durch
kochen es wie ein Brei, u
schm darauf 3 Pf: Grünschwe
fel.

4. Die rechte Waldsalbe zu machen
so den Brand und alle Schaden heilet,
Nim Tanickel, Waldwurz, Grün
zwiebel, Eller Milch,
Tausend Güldenkraut, und die
Hand allen das Saft gepreßt
u. darnach mit Herz oder Kuh
Unschlitt oder Butter zerlassen
das Saft darein gekocht wie
ein Brei, u. alles für 3 Pf:
Grünspan darauf geworfen, das
ist eine rechte Waldsalbe.

5 Ein Salbe zu machen, so ein Mensch
unsichtbar wird, das Barn nimmt
es sey ihm angethan worden.
Nim Meisterwurzel, Gr: Hab
wurzel zu Salbe gemacht und die
Glieder über Zwerch damit
geschmirt.

6. So ein Mensch den Wurm
an einem Glied hat.
Frische Ochsengallen darumb hin
gemacht, u. das Glied damit geschmirt
der Wurm stirbt also.

7. So ein Mensch den Wurm an der
Lende oder Leib hat.

5 Ein Salbe zu machen, so ein Mensch
unsichtbar wird, das Barn nimmt
es sey ihm angethan worden.
Nim Meisterwurzel, Gr: Hab
wurzel zu Salbe gemacht und die
Glieder über Zwerch damit
geschmirt.

6. So ein Mensch den Wurm
an einem Glied hat.
Frische Ochsengallen darumb hin
gemacht, u. das Glied damit geschmirt
der Wurm stirbt also.

7. So ein Mensch den Wurm an der
Lende oder Leib hat.

Ein Loch Aschfrau in Bier gekocht
den Tag verwischt, das kein Dunst
daraus kam als den daran zu erken-
ken, so der Schaden ohn ist, soll
man nur Tollkraut zu Pulver, und
in die Wunden streuen, das heilet auch
die Krantzosen.

8 So ein Mensch schwindt das es gef-
ährlich ist
Der nehm Gerstenen Mehl, mach
Koch den in Essig, verwahr den Tag
wohl daß kein Dunst heraus kam,
laß ihn 4 Stunden an einander stehen
darnach zeig ihn, und das Glas mit
Baumwurzel zugeschmiert.

9 Das Fürwitz ist gut für die Augen
und Geschal den Leuten.
Den Tollen aber muß man in einen

Tiegel über das Feuer gelinde trocken
lassen und hernach mit der Pulver Asch
darauf drücken welches so man ab wi-
nimt für den Fürwitz dienet, und
so einem der Rücken und Lende wehe
thut, der schmiert sich mit dieser Asch
10 So ein Mensch rothe und hitzige Augen
Doch ein Preiß Leinwand mit der gelegt
die Augen damit zuwaschen, das Abend
ein Tüchlein der Leinwand in Gewässel ge-
legt, benimt die Hitze der Augen.
11 So ein Mensch übel Geh
der schabe Kalitz, schu Kalitz davon, und
laßt es 24 Stunden stehen darnach laßt
es den Tag hernacher u. mit Baumwolle
ein wenig in die Ohren drehen.
12 So einer Menschen der Schwindel an-
fall, oder das Zeichlein ebenn den Gem-
mem zuschlagen.

Der schmiert den Wirbel mit Korschmalz die Zerrenk kommt abgeschwunden.

13. Wo es einen den Magenwerkt
Der schluckt 3 Schlangen Kräuter.

14 Wo ein Mensch die Colica oder Kristen im Leib hat.
Der nimmt 3 Kreisen aus frischen Schwalbenkopf dabei Brantwein ein genommen und sich warm halten.

15. Wo ein Mensch das Fieber hat.
Ein glühenden Stahl halt ganzen Schwefel darein bis das er zergeht Lege ihn in Essig und Wasser Laufen, darauf zu Kaltes gemacht, u. in Essig zu Bis ein genommen, doch muß man vorher auch ein wenig ganzen Schwefel verschlucken.

16. Wo ein Kind einen Bruch hat.
Das Kalb schmiert mit Fuchsschmalz. wie Seite 17

17 Wenn aber ein Kalb einen Bruch hat, wie 10-13. Lesen.
Der macht einen Gurt und schmiert ihn mit Fuchsschmalz.

18 Wo ein Mann einen Bruch hat hat
Der Gurt den Bruch auf hinein und Loch

darnach Kamillen in Wasser und Wein siedet fleißig darvon und schmiert den Bruch mit Fuchsschmalz

19. Wenn ein Mensch einen Lutzenden Hals hat oder Kröpfe bekommen.
Kauft einen Schwam, darin Steine sind wie die Steine heraus, stoßt sie klein zu Pulver, nimmt mit schwarzen Bier ein, darnach ein Stück von Schwam auf ein glühenden Ziegelstein und gibt, durch den Rauch einen Trichter in die Nase gehalten, u. drei Morgen sich vor einer Zeit aufhalten, hierauf nehme ein Kalb von Kraut Wurzeln, schmiere den Hals damit der Kropf vergeht.

20 Wo bei einem Menschen die Schwindsucht will anfangen.
Gerstenen Suppen u. Leber in warmen Essig eingenommen u. den Trank mit Menschen oder Hundeschmalz vermischt.

21 Wo ein Mensch die Fuß schwitzen
Der Saum Alaun, mache den zu einem Pulver, und streue es in die Strümpfe, so lange es nun in die Strümpfe schwitzt kein Fuß

22 Wo ein Mensch zerschollen beim hat
als ob die Wasserfluth werden wollen
der mache einen Zingel beim Fuß u: lege
gerade über das Fuß die Leber einer Kühe, daß
man die Füße darauf stehen kann, durch
Kümmelbrod auf den Fuß beim Bein gelegt
Wasser darauf gegossen, einen Tuch umge-
hängt, u: das Fuß zweimal nacht gebunden
23 Ein Pulver für Menschen u: Vieh zu
machen so bezaubert ist.
Nim Kugelkraut, schwarzen Kümel, Ter-
benbein, u: Holz des fliegenden Wasser und
mischt, alle diese Stücker zu Pulver zu
machen, u: davon einen Deckel, wenn es
beschießen wie Wasserspitze will, einen
alten Menschen ein Teuflein, einen Ver-
den 2 Loth in Spitz und einem Rinderach
1 Loth auch in Schwarzen Spitz einschütten.

24 Wo ein Mensch den Krampf hat,
Reibe das Glied über Zwerg mit Hir-
schenschalen, oder mache sie zu Asche und
schmiere das Glied damit.
25 Wo ein Mensch den Hexschuß hat.
Der brate Zwiebeln und schmieren
die Hexschalen damit.
26 Ein bewährtes Mittel, so ein Mensch
Hinderungen an den Füßen hat
Sey geschabten Kerbelkraut darauf und
schmiere es mit Schafer wasser es
faulet heraus
27 Wan das Vieh stirbt,
Nimm ein Stück von dem wasser
baum Vieh ungleichen Teufelsdreck
Abist und Salz und gib diese 3 Stück
dem gesunden Vieh ein so ist es
sicher

28 Wenn Vieh den kalten Brand
Mische ein Schuß Pulver unter
Mistkäuter gibt dem Vieh ein
es hilft.

29 Wenn Vieh Lausig hat,
Wasche es Daubar und Schmiere
es mit weißem Leinöhl so vergeht

30 Den Kühen den Nutzen zu behalten
Gib jede Morgens dem Vieh auf
einen Schnitt Brod Kauffer
Ehr und Schwarzen Kümmel
wie du kannst du den Nutzen erhalten

31 Wie du merkst daß
dem Vieh den Nutzen entwenden
wo wollte die übrigen Milch
vollends aus seinen davon nur
du bekommst den den Nutzen wieder

32 Wenn eine Kuh Blutig giebt

so gibt ihr solches wieder zu trinken
so vergeht.

33 Wenn eine Kuh das erste Kalb bei
so gieb ihr ein Stück von der Nachgeburt, so
bekommst du eine gesunde Kuh und kann die
der Nutzen nicht genommen werden.

34 Wenn Würmer und Ober kommen
so nimm Öhlbaumholz brenne es zu Kuh
und Schwa so ihme das Ober so müssen
alle sterben.

35 Wenn Mäuse in den Schäume sind
so brenne einen stinkenden Kuhs zu Pulver
und streuen damit so weichen sie alle aus

36 Daß dir keine Hexen ins Haus kommen
Mache Zeichen aus Hanf wenn Schuhe
aus Holz ausschlage sie in allen Thüren
oder Schwellen so kann keine Hexen hin
und wenn eine ins Hause kommt nicht hin

37 Das die Roßer bald frisch und mutig werden. Nim von den Heidekräuten die Wurzeln welche Mutterzeil und Darmhänger gibt es den Roßen unter das Futter, so werden sie frisch.

38 Wann ein Roß nicht wieder so gut ihm ein Kamillen Tee ein und wirt es stark das es schwitzt so wird es ihm.

39 Das ein Roß nicht stirbt wenn es nicht frisch verfangen

Kleinen Schwalb, Man soll ihm einen großen Mutterhahn an Halse hängen

40 So ein Roß Leber gefressen So nim den Magen von einer Henne und gibt sie dem Roßen zu fressen.

41 Der blinden Roßen gesund zu machen so von einem Türkischen Roßarzt anl. Inkl. worden ist

Nim einen Fisch der ein so genannter Fisch ist, mache daraus ein Öl auf folgende Weis fangt den Fisch in einen Zeug welcher ein halbes Maß hält, fahl ihn auf einen andern so nur ein Viertel hält, gebe den in die Erde graben so, daß der andere darauf gesetzt wird, und denn der Fisch ist außen bleibt, Decke den außen zu, und kleben ihm zu, daß keine Luft dazu kom, dessen Boden muß 3 Löchlein haben, dadurch das Öl in den andern fließen kann. Hierauf mache Feuer in den andern Zeug, so verschmelzt der Fisch, und das Öl fließt in den andern Zeug. Alsdenn nim das Öl schmiere dem blinden Roßen die Augen, bedecke damit, so wird es in 4 Wochen wieder sehend.

42 Wann eine Kuh die Milch verfindt. So gib derselben Kuh

Morgens nüchtern ehe ihm Milch
nimmt, so kommt die Milch wieder.
43 Daß kein Milch im Vieh zugreift
Gib diesem Vieh, wo sie von Vieh
wo wollen ist Mäng durch Wolfsfleisch
zu fressen, wie du kannst so ist
das Vieh im Hause sehr fein.
44 Daß du im Vieh gleich verbrechen
kannst, so bald du es auf dem Markt bei
Gehe hinaus suche einen Amaschenschwanz
der in Bauernwälder zu finden
ist, suche drinnen, so wirst du in der
Mitte ein Stellen eine schwarze Kugel
finden, damit berühren bestreiche und
reibe das Vieh, das du von brechen
willst, so wirst du gleich gesund ab
fen wollen.
45 Die Raupen u. Lause von dem Vieh
zu vertreiben.

Wenn es geregnet hat, so gehe hinaus
wenn Fische abgefangen werden, so
wirst du auf derselben Stunden
oder Körper ein gelb Wurm
finden, welches mit einer Schere
oder Zuckerin zusammen in ein
Gefäß muß gesammelt werden,
von diesem Wasser nim ein Mäß
und ein Mäß Heringsbrüh, so zu
Latz in der Tonne oder Fäß gelle
ben, mische es unter einander, so schmi
re das Vieh damit, wo es wendig o. lustig
ist, welches vertreibt nicht nur die Lau
se, sondern heilt auch die Raudem.
46 Wie Mäuschen und Ziegen zu
halten. Wenn sie von geistigen
Hinter geblieben oder verzogen
sind.
Nimm eine große Büchse

in 30 Tagen zwischen den zwei
en Feuerbrezen. Hänge sie
und laß sie an der Sonne
trocken. Das sie nicht durch
wind. wenn alles dann ge-
pulvert ist so lege die Kröte
darauf sie verbrennt alles
Geschwülst, und zieht den Gift
an sich.

47 Eine Kunst die ich selbst
probiert habe. daß die Bienen
nicht wegfliegen.
Nimm Wurzeln von blau
en Lilien lege sie in den
Bienenkorb oder Bienenstock
so bleiben sie.

48 Eine Kunst daß die Tauben
nicht wegfliegen.
Nimm ein Tauben Bein
von einer Leiche die ein Kind
bey geben worden so wie der
Taufe geschoben.

Lege das unter Loch daß die
Tauben darüber hin und da
fliegen so müssen alle die
darüber gehen wieder kom
men, wo sie nicht hinge.
Wenn aber unbewacht wer
den, und wieder sie gleich
10 oder mehrere Meilen ge
tragen. Willst du aber daß
die dein Tauben kommen
mit bringen, so gib ihnen
von einer alten Backofen
Lauge mit ein wenig Brod
anzunacht zu kosten. wenn nun
die andern d. solches bei ihnen
riechen so fliegen sie mit ihnen
in den Schlag.

49 Eine gewisse Kunst die Flie

gen zu leiden. Nimm frische
Milch und zerschneide Pfeffer
mische es durch einander und
setze es ihnen vor so viel sie
davon fressen mögen stirbt
50. Ein herrliche u. sehr nützliche
Kunst für böse Luft und insonder
heit für die Pest.
Nimm Wacholderholz; 4 Lot
Myrrhen 2 Lot und 1 Lot Wa
rauch 4 Lot zerreibe alles Ma
che die Reuber damit und
frisch Morgens nüchtern an
zünde Liberwell so bist du
24 Stunden frei.
51 Ein gemeine bewährte
Kunst das das Wasser nicht
einfriert. Halte in deinem
Hause einen Beutelvogel

so wird das Wasser darin
ben nicht einfrieren. Wenn
auch ein Kind das Stottern
oder Zwicken bekommt so lege
es aus dem Geschirr trinken
daraus der Vogel trinkt. Es
hilft es gleich wie alle Kräfte
52. Ein uberwuchtes Tuk den
Zahn Wein innerhalb 3 Wochen
wieder ganz klar zu machen.
Schütte ein Seyß das 200 Maß Gas
6 Lot Schwefel, welches vercampha
nam genannt ist und rühre den
Wein alle Tage 2 mal um so wird
er frisch, das ist das vornehmste Stück
53 Die Mauleseuche zu vertreiben
Nim ungelöschten Kalk schütte ihn
in die Löcher wo sie drinnen
so verlaufen die sich weit an einen
andern Ort.

54 Daß die Menschen oder
Mensch sterben müßen.
Nimm Schwefel 4 Loth
Essig Galle 6 Loth vermische
es durcheinander, und bestreiche
damit den Ort, wo sie sich
aufhalten, so werden sie davon
sterben, und wird keine mehr
an den Ort kommen.
55 Eine Kunst mit der Angel
Fische zu fangen
Nimm aus einer Henne oder
Hünlein das Eingeweide, und
stein ausfall das den Darm
darin darnach lege die Henne
an einen warmen Ort, so wach-
sen Geldwürm darin
die Werke darin an die Angel
wo ein Fisch im Wasser ist der liegt

56 Eine bewährte und nützliche
Salbe gegen den Brand.
Wenn sich ein Mensch, es sei
womit es will verbrennt hat
so kann er den Brand von
Stund an lassen u. in kurzer
Zeit heilen. Nimm 1 ℔ Lein-
schmalz, schmalze es in einem
irdenen Tiegel dann hebe es
ab, schütte ¼ ℔ Leinöl darzu
u. rühre es wohl durcheinander,
bis es kalt ist und so dann ist es
recht. Willst du es noch besser
haben so thue 4 Loth Storaxlim
puita darzu so bekommt es
auch eine guten Geschmack
damit kannst du allerlei böse
Schäden heilen auf frische
Wunden und allen Brand

wenn du das Zeyg den ge-
sotten 3 mal damit be-
schmierst, Lauschendig ist
bei den Weiß und Rothgerben
zu bekommen.

57 Wie man das Amaisenöhl
macht und wozu es gut ist
Die Amaisen in einen zusammen
in einen Topf, schlag es in ein
Leinbrod u. schieb in Backofen
darnach distillier es in ein
Glas an der Sonne. So ist es
köstlich zu den Augen u. zum
Gehör, daß man es nicht genug
loben und beschreiben kann.

58 So ein Mensch Zahnschmerzen
hat u. die Zähne hohl oder faul sind
kriemen zusammenzieng klein

Würzen ~~[illegible]~~ wasch in.

Nimm Tudmarkiesen u. wasch
warm Kuh in der Brod, leg es
auf heiß eisen, streu einen Zeyt
darüber der etwas in Loch hat, so lass
den Rauch durch die Zähne ins
Maul zieh es fallend die Würm
heraus haben.

63. Wan ein Mensch brüstig ist
oder einen schweren Odem hat
So kauf in der Apotek Wöhsel
Walifel, das Werg und davon
eingeben.

64. Ein andere dafür
Nim Heitrenwurzel schneid
sie klein gieß Bratenwein da
zu und den Rostbrod darein
hernach Morgens u. Abends davon
gebrauchen.

65. So ein Mensch eine schwere Brust
heit hat.
Milch von einer junge Schwein

mutter die der westmal zugat
in genommen ist gut.

66. Wo ein Kind keinsele hat
Gänsch blümlein oder Augen
wöblein zu Pulver gemacht, und dem
Kindo in seiner Muttermilch ein geg
ben probatum.

68. Wenn einer die Umreische krankheit
die macht Gänschblümlein zu Pul
ver und laß den kranken davon
schnupfen das zieht die Flüß
aus dem Kopfe und wird wider
gesund.

69. Ein Hauptstück wegen die Schwindsucht
Zerreibe Lungenmoos und Lebermoos, ver
mische es mit Zucker Honig gersten
ein wenig Mehl darauf laß es bei
dem Feuer gerinnen und Morg-
und Abend eine Messerspitze vol
davon ein nemmen.

70. Wenn eine Frau eine Loserichte Brust
Brennesseln Nußöhl auf einen Hak
zieg alstein zu Pulver, vermische die
sel mit Schmer macht eine Salbe
daraus und verbindet die Brust damit

71. Wenn die Kinder böse Köpfe haben
nim Gukelsteen und Brotes sie in Essig
und Schmer die Köpfe damit und bin
de sie zu so sterben die Läuse u. heilet
den Kopf.

72. Wenn ein Mensch Kolben im Kopfe
hat und der böse Grind darauf wer
den will.

Nimm das Alen Menschen
Harn und weißen Hünerdreck
mache eine Lauge daraus u.
wasche ihm den Kopf damit
so vergehen sie.

73 Ein Grandhalbe zu machen.
Nim Dost sen grünen Baum
vermische ihn mit weißen Kalk
und Urschlitt und schmiere die
Köpfe damit.

74 Wenn man was nimm der

den bösen Grind hat die Krätze heilen soll.

Mache eine Kazza aber einen sarken Lem daraus schneiden sie inwendig mit Kreß und setze sie in ein Zerbrochen Ei Kopf, 3 Stunden darnach stelle die Kazzen auf einen Schemel binde sie aber mit dem Lem de an der Hände an und ziehe den Schemel unten weg.

75 Wenn ein Menschen der Achsel ausgefallen hat.

So stelle ihn auf einen Schemel binde ihm mit der Hand oben an, und ziehe den Schemel unten weg, so ist die Achsel wieder eingerichtet. Darauf brauche eine gute Salbe u. ein starck Wasser und mache einen grossen Lunsch unter seine Achsel.

76 Wenn ein Mensch den Wurm im Leibe hat.

Nimm Lf das Herz zu Pulver, koche es in Bier und verklebe den Arsch zu das kein Dunst heraus kann dann trinken es

77 Ein anderes davon der Wurm stirbt.

Gieß ein Katze in einen Sack so lange bis sie darin stirbt hernach nimm den Kalk vermische ihn mit Honig, nach ein Messer daraus und lege es darüber.

78 Eine Salbe zu machen, so in Wunden des Wurms und allen Schaden hilft.

Nach Zibertraum Oleum und Kalk Wachs und Kleinen.

Schmalz unter einander und
mache es zur Salbe.

79 Wenn ein Mensch Kristen
in Glieder u. die Aufsmer-
ksamkeit hat der er gar erkennet.
So suche in ein Tüchlein eine
Ameisenhaufen, koche ihn wohl,
schlage ihn ganz warm über
u. schmiere die Glieder mit
Rosmarinöhl.